

Disziplinierungsmaßnahmen Dt., 8. Klasse

Beitrag von „Dejana“ vom 24. Februar 2012 19:56

Zitat von Bateaulvre

Dejana: Da sind meine "Jungs" ganz anders. An der Tafel sind die ganz klein. Hausaufgaben auch noch zu korrigieren ist mir zu viel Arbeit. Besprochen werden sie gemeinsam in der Stunde. Wer hinhört, kann sich dann selbst verbessern.

Eine Möglichkeit zum Nachsitzenlassen habe ich bei den 8ern leider nicht. Ebenso wäre es eher eine Strafe für mich, sie auch noch in der Pause zu beaufsichtigen. Da bleibe ich doch lieber bei Mehrarbeit.

Das kommt vielleicht auf dein generelles Klassenklima an. Meine haben keine grosse Angst davor, was falsch zu machen oder ne falsche Antwort zu geben. An die Tafel zu kommen ist eher was Positives und ich wuerd das auch nicht als Bestrafung nutzen. Ich **will** ja, dass sie am Unterricht teilnehmen und ihre Ideen erklaren. Wer nervt, wird eher vor die Tuer geschickt (Publikum wird entfernt und ploetzlich ist man gar nicht mehr so witzig), bis ich Zeit habe mich mit ihnen ueber ihr Benehmen zu unterhalten. Ausserdem werfen ihnen dann saemtliche Erwachsene in unserem Gruppenbereich (welcher sich vor meiner Klassenraumtuer befindet) enttaeuschte Blicke zu. 😊

Wuerde ich Hausaufgaben nicht korrigieren, wuerden mir die Eltern wohl auf's Dach steigen. In der Stunde sprech ich die nicht durch, denn ich hab mindestens drei verschiedene Gruppen und daher auch drei verschiedene Hausaufgaben.

In der Pause sitzen meine entweder still auf ihrem Stuhl in meinem Raum oder duerfen in unsererm Gruppenbereich mit dem Gesicht zur Wand stehen. Sie bevorzugen Ersteres (und muessen fuer die zweite Option wirklich daneben gehauen haben), denn wir Lehrer sitzen in der Pause im Gruppenbereich und trinken Tee und essen Kekse. 😊 Ist mir also ziemlich schnuppe und beschraenkt meine Pause nur wenig.